



Anzeige



## „Der Patient steht immer im Mittelpunkt“

**Bad Malente-Gremsmühlen (aj).** Es ist Zeit für einen frischen Blick auf das Traditions Haus an der Malenter Diekseepromenade. Denn auch, wenn die rustikale Formel „Ich bin bei August“ im Ort immer noch verstanden wird, ist die August-Bier-Klinik längst gesetzt als moderne Adresse in der landesweiten Krankenhaus-Landschaft. Chefarzt Dr. Klaus Stecker führt ein bestens qualifiziertes Team, das sowohl in der neurologischen Akutversorgung als auch in der Rehabilitation Tag für Tag den höchsten Ansprüchen einer Fachklinik gerecht wird.



### Ziel: Lebensqualität und Mobilität

„Der Patient steht immer im Mittelpunkt“ – diesen Leitspruch füllen ärztliche, therapeutische und pflegerische Fachkräfte an der August-Bier-Klinik täglich mit Leben. Dass neben der klassischen Rehabilitation ein weiterer Schwerpunkt in der Akut-Neurologie liegt, tritt in der öffentlichen Wahrnehmung zumeist in den Hintergrund: „In diesem Bereich sind wir ein Anlaufpunkt für Menschen, die an Parkinson, Multipler Sklerose oder Epilepsie leiden oder wo ein entsprechender Verdacht besteht“, erläutert Dr. Stecker. Auch bei einem ungeklärten Kopfschmerz, dem Restless Legs-Syndrom, Störungen im Gangbild oder Borreliose-Verdacht ist die Klinik als richtiger, weil kompetenter Ansprechpartner im Netzwerk der regionalen Arztpraxen fest verankert. Über ein zeitgemäßes Aufnahmemanagement können sich Patienten jederzeit auch in Eigeninitiative melden und Termine vereinbaren, dafür



**Freuen sich auf Verstärkung und Berufsnachwuchs: Chefarzt Dr. Klaus Stecker und Pflegedienstleiterin Alexandra Boldt.** Foto: Jabs

braucht es nicht mehr als eine Überweisung des behandelnden Hausarztes. Von den insgesamt 89 Betten sind 51 für akut-neurologische Fälle vorgesehen, der Fachbereich Rehabilitation verfügt über die Kapazität von 38 Betten. In der Früh-Reha werden Patienten therapiert, die nach Schlagfällen, Hirnblutung oder Stürzen von den Stroke-Units der Unikliniken überwiesen werden. „All unsere Patienten und Patientinnen zurück in ein mobiles und selbstständiges Leben zu geleiten, ist unsere Zielsetzung“, stellt der Chefarzt heraus.

Die Therapieerfolge sind in der August-Bier-Klinik das Ergebnis einer engen Abstimmung zwischen Ärzten, Physio-, Ergo- und Logotherapeuten, den Neuropsychologen sowie den Pflegefachkräften. Man kennt sich im Haus, steht in ständigem Kontakt und kann so gewährleisten, dass die individuell konzipierten Therapiepläne nicht nur konsequent umgesetzt, sondern auch laufend reflektiert und gegebenenfalls angepasst werden. „Maßgabe ist dabei nicht, was wir erreichen möchten, sondern wo der Patient selbst seine Schwerpunkte setzt“, unterstreicht Pflegedienstleiterin Alexandra Boldt.

### Bestens ausgebildet für ein erfüllendes Berufsleben

Eine auf die Patientenbedürfnisse ausgerichtete Therapie ist nur

mit ausreichend Fachpersonal zu realisieren. Dank der besonderen Strukturen hat die August-Bier-Klinik auch als Arbeitgeber viel zu bieten. In einem offenen, kommunikativen Umfeld warten spannende fachliche Aufgaben. Wegen der verhältnismäßig langen Verweildauer – Reha-Patienten bleiben in der Regel bis zu acht Wochen – kann man die Menschen auf ihrem Weg zu bestmöglicher Genesung nachhaltig begleiten: „Das ist immer wieder eine erfüllende Erfahrung“, so Frau Boldt. Die

Zufriedenheit schlägt sich durchaus messbar in der Bindung an die Klinik nieder: Mehr als die Hälfte der Mitarbeiter sind länger als zehn Jahre „bei August“.

Aktuell gehören 13 Auszubildende zur Mannschaft, acht Plätze entfallen auf die Pflege, dazu kommen jeweils zwei angehende Medizinische Fachangestellte und Verwaltungsfachleute und auch im EDV-Bereich wird ausgebildet. Zudem ist die August-Bier-Klinik das akademische Lehrkrankenhaus der Universität zu Lübeck – viele angehende Mediziner gewinnen hier erste Einblicke in die Praxis.

Wer ebenfalls Teil des Teams werden möchte, kann sich am Stand der August-Bier-Klinik auf der Jobmesse informieren, oder direkt auf unserer Karriereseite:



WIR SIND DABEI

Lübeck - Gollan Werft

16 -17. MÄRZ 2024